Ansprechpartner

Robert Brunner
M.A., ECA
Projektleiter
Inhouse Training & Consulting
Telefon: +49 (0) 821 598 4727
Mobil: +49 (0) 172 817 4436
brunner@zww.uni-augsburg.de

Andrea Länger
Dipl.-Sozialpädagogin
Bereichsmanagerin Betriebliches Gesundheitsmanagement
Inhouse Training & Consulting
Telefon: 0821/598 4726
andrea.laenger@zww.uni-augsburg.de

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Beratung & Analyse - Training & Coaching - Evaluation

Universität Augsburg – Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW)
Universitätsstraße 16, 86159 Augsburg
Telefon 0821/598 4721 - Telefax 0821/598 4720
service@zww.uni-augsburg.de - www.zww.uni-augsburg.de

Universität Augsburg University

ZWW - Weil ich's wissen will

ZWW Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer

Gesundheitliche Belastungen:

- Stress, Zeit- und Leistungsdruck
- Psycho-sozialer Druck
- Einseitige Belastungen
- Arbeitstempo und -komplexität
- Unfallgefahren

Folgen von Belastungen

- Rückenschmerzen / Verspannungen
- Müdigkeit und Erschöpfung
- Psychische Symptome
- Arbeitsunfähigkeit
- Frühverrentung

Lösung

Erweiterung und Einführung eines Gesundheitsmanagementsystems.

Angelehnt an das Modell von
Prof. Juhani Ilmarinen, Finnish Institute of Occupational Health 2011

Gesunde Arbeitswelt

Wesentliche Einflussfaktoren für die Gesundheit im Betrieb sind Führungsstil, Unternehmenskultur, die individuellen Arbeitssituationen der Mitarbeitenden, ihre persönlichen Voraussetzungen und externe Einflüsse auf die Individuen und das Gesamtsystem des Unternehmens.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

BGM verstehen wir als einen Prozess, der die gesundheitliche Gestaltung von Arbeit, Organisation und Verhalten zum Ziel hat. Dabei werden Verhältnisse, Verhalten und Führung bzw. Management gleichermaßen miteinbezogen.

Systemprävention

Entwicklungsthemen betrieblicher Gesundheit auf der Unternehmensebene sind z.B.

- Gesunde Führung
- Gesunde Kommunikation
- Gesunder Umgang mit Konflikten
- Gesunde Teamarbeit
- Gesprächsführung bei Wiedereingliederung

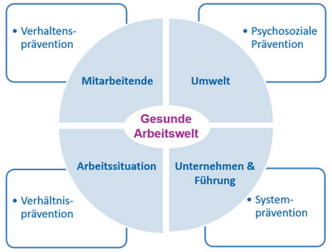
Verhaltens- und psycho-soziale Prävention

Die Förderung der individuellen Gesundheitskompetenz für einen gesunden Umgang mit Belastungen setzt in den Bereichen Burnout- und Suchtprävention, Bewegung und Ernährung, Entspannungs- und Arbeitstechniken, Resilienz, Psychohygiene, Work-Life Balance und Vereinbarkeit von Familie und Beruf an.

Verhältnisprävention:

Rahmenbedingungen der betrieblichen Gesundheit sind

- Psychische Gefährdungsbeurteilung
- Arbeitsrecht und Sozialrecht
- Arbeitsmedizin und Sozialmedizin
- Arbeitssicherheit



Ihr Nutzen eines Gesundheitsmanagementsystems:

- Reduzierung von Fehlzeiten
- Senkung der Mitarbeiterfluktuation
- Kosteneinsparung
- Fachkräftesicherung
- Förderung der individuellen Gesundheit
- Abbau der psycho-sozialen Belastungen
- Konflikthäufigkeit wird gesenkt
- (Arbeits-) Beziehungen zueinander verbessert
- Arbeitszufriedenheit wird verbessert
- Motivation, Innovations- und Leistungsbereitschaft werden erhöht

Das ZWW berät und begleitet Sie, die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden zu erhalten bzw. zu verbessern und eine Gesundheitskultur zu entfalten.

Wir planen gerne die nötigen Schritte mit Ihnen. Rufen Sie uns an!

Betriebliches Gesundheitsmanagement ... und als Unternehmen zukunftsfähig bleiben

Betriebliches Gesundheitsmanagement mit dem ZWW

Gerne erstellen wir mit Ihnen individuelle Konzepte, die genau auf Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ihre Firmenkultur zugeschnitten sind.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen erprobte Instrumente an, wie z.B. die moderierten Workshops Gesundheitskultur (Führungskräfte) und Gesundheitswerkstatt (Mitarbeitende) bis hin zur Befragung der Mitarbeitenden und der Analyse vorhandener Daten.

Im von uns begleiteten BGM-Prozess achten wir darauf, an etablierte Gesundheitsangebote anzuknüpfen. Wir fragen, welche Maßnahmen für Ihr Unternehmen sinnvoll und realistisch sind.

Wir beteiligen alle für die Gesundheitskultur relevanten und betroffenen Personen, Gruppen, Ebenen und Teams.

Zur Erweiterung bisheriger Gesundheitsangebote bzw. zur Implementierung und nachhaltigen Verankerung eines BGM-Systems ist die Einführung eines Arbeitskreises Gesundheit oder eines Gesundheitszirkels empfehlenswert.

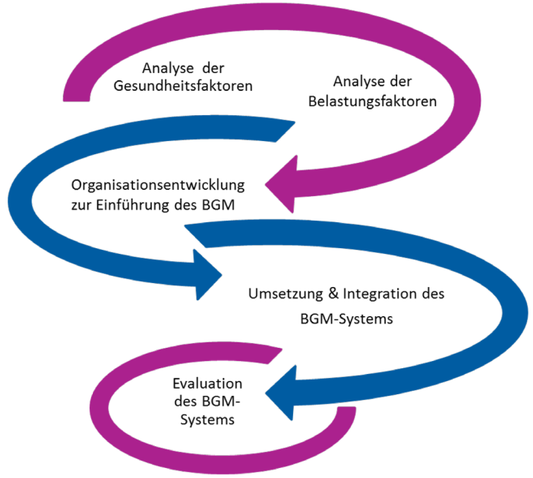
Unser Vorgehen

Unsere Erfahrung mit Verhaltens- und Veränderungsprozessen zeigt täglich, wie wichtig eine systemische und nachhaltige Vorgehensweise ist. Die Implementierung eines BGM-Systems kann bspw. wie folgt aussehen:

- Weiterentwicklung der Gesundheitskultur
- Stärkung der Gesundheitsfaktoren
- Analyse der Belastungsfaktoren
- Organisationsentwicklung zum BGM
- Umsetzung, Integration und Evaluierung des BGM-Systems
- Trainings & Coaching zu Führung, Kommunikation, Teamarbeit
- Schulung der individuellen Gesundheitskompetenzen

Unsere Haltung

Wir legen Wert auf gesunde Kommunikation bereits im BGM-Prozess mit allen beteiligten Personen, Gruppen und Teams. Wir entwickeln wissenschaftlich fundierte Trainingskonzepte. Wir sehen die Einführung und Erweiterung der Betrieblichen Gesundheit als Changemanagement-Prozess und begleiten diesen mit größtmöglicher Achtsamkeit.



Wir bieten Ihnen Formate an, mit denen wir bereits mit viel Erfahrung und begeisterten Rückmeldungen im Markt unterwegs sind.

Auf der Grundlage der Analyseergebnisse unterstützen wir Sie, die richtigen Maßnahmen auszuwählen, zu planen und umzusetzen.

Wir planen gerne die nötigen Schritte mit Ihnen. Rufen Sie uns an!